

Pulverfass Europa?

Alternativen zur Militär- und Rüstungsunion

Donnerstag 30. Jänner, 19 Uhr

Villach, Dinzlschloss (Schlossgasse 11)



Francisco Goya:
Kampf mit den Knüppeln
(um 1820)

Je mehr sich die beiden bekämpfen, desto tiefer versinken sie im Treibsand: Wir müssen Frieden unter den Menschen schließen, um Frieden mit der Natur zu schließen. Und wir müssen Frieden mit der Natur schließen, um Frieden unter den Menschen zu schließen.

Kaum bemerkt von der Öffentlichkeit, verwandelt sich die Europäische Union immer mehr auch in eine militärische Gemeinschaft mit dem Ausbau der Rüstungsindustrie und neuen geopolitischen Ambitionen. Wird aus der viel beschworenen "Friedensmacht Europa" endgültig eine Kriegsmacht? Und wie sollen mit solch einer Politik die Probleme der heutigen Zeit, Klimawandel und Migration, Nahostkrise u.v.m. bewältigt werden? Bei dieser Veranstaltung informiert ein anerkannter Experte über die bedrohliche Aufrüstung und die geopolitische Politik der Europäischen Union und schlägt Alternativen für eine „sanfte Außenpolitik“ Europas vor. Und das auch für unsere Region: In einem zweiten Vortrag berichtet ein italienischer Friedensaktivist über die Militarisierung des Alpen-Adria Raumes – Atomwaffen am US-Militärstützpunkt Aviano und Militarisierung des Hafens von Triest – und informiert über die Aktivitäten der Friedensbewegung, vor allem den Weltfriedensmarsch 2020.

Referenten:

Privat-Doz. Dr. Thomas Roithner (Friedensforscher, Wien)

Alessandro Capuzzo (Friedensaktivist, Comitato Danilo Dolci, Trieste)

Bitte vormerken: Dienstag 25. 2. 2019 **Busfahrt zur Internationalen Friedensdemonstration nach Piran** (Slowenien) im Rahmen des Weltfriedensmarsches 2019-2020. Informationen und Anmeldungen unter alexander.heber@gruene.at.